

Peruanische Arbeitslose für die USA im Irak-Einsatz - für 1.000 \$ monatlich

Wie die peruanische Zeitung "La Republica" berichtet, befinden sich bereits 539 aus Peru stammende Söldner im Irak, um dort für die USA als Wachmann oder Hilfsherriff zu arbeiten. Die Bezahlung liegt bei 1.000 Dollar monatlich.

Die Söldner sind allesamt jahrelang ohne Arbeit und waren größtenteils schon in der Armee oder als Polizist tätig. Von speziellen in Peru ansässigen Unternehmen im Auftrag des Pentagon wurden sie vermittelt und für ihren Einsatz trainiert.

Eine Preisliste besagt, dass die Entlohnung durch die USA nicht immer so niedrig ausfällt. Demnach bekämen chilenische Söldner pro Monat 3.500 Dollar, bei Söldnern aus El Salvador liege das Gehalt bei 2.000 Dollar monatlich.